

## US-Arbeitsmarkt

### Weniger neue Jobs als erwartet

**NEW YORK** Die US-Firmen haben im März weniger Stellen geschaffen als erwartet. Insgesamt entstanden 189 000 neue Jobs, wie der private Arbeitsvermittler ADP zu seiner am Mittwoch veröffentlichten monatlichen Umfrage mitteilte. Dies war der schwächste Zuwachs seit Januar 2014. Der Arbeitsmarktbericht der Regierung, der auch staatliche Jobs erfasst, wird am Karfreitag erwartet. Für den Bericht wird ein Plus von 245 000 Jobs erwartet. Ökonom Ulrich Wortberg von der Helaba interpretiert die ADP-Zahlen als Signal, dass sich die Erholung des US-Arbeitsmarktes fortsetzt, auch wenn Experten eine noch höhere Zahl erwartet hatten. (sda/reu)

[www.volksblatt.li](http://www.volksblatt.li)

# Vorläufige Zahlen: Mehr Beschäftigte im vergangenen Jahr

**Statistik** Das Amt für Statistik hat gestern die vorläufigen Zahlen zur Beschäftigungsstatistik 2014 veröffentlicht. Das Amt verzeichnete dabei einen leichten Anstieg der Beschäftigten im vergangenen Jahr.

Die in Liechtenstein arbeitenden Voll- und Teilzeitbeschäftigten hätten sich, gemäss den vorläufigen Ergebnissen, im Jahre 2014 um 316 Personen oder 0,9 Prozent erhöht und am 31. Dezember 2014 den Stand von rund 36 540 Personen erreicht. Im Jahr 2013 konnte noch eine Zunahme von 395 Personen oder 1,1 Prozent

## Beschäftigte in Liechtenstein

	2014	2013	Veränderung	in Prozent
<b>Oberland</b>	<b>26 180</b>	<b>25 973</b>	<b>207</b>	<b>0,8 %</b>
Vaduz	9550	9541	9	0,1 %
Triesen	3460	3380	80	2,4 %
Balzers	3220	3272	-52	-1,6 %
Triesenberg	870	843	27	3,2 %
Schaan	9010	8871	139	1,6 %
Planken	70	66	4	6,1 %
<b>Unterland</b>	<b>10 360</b>	<b>10 251</b>	<b>109</b>	<b>1,1 %</b>
Eschen	4490	4451	39	0,9 %
Mauren	1900	1990	-90	-4,5 %
Gamprin	2410	2367	43	1,8 %
Ruggell	1350	1229	121	9,8 %
Schellenberg	210	214	-4	-1,9 %
<b>Liechtenstein</b>	<b>36 540</b>	<b>36 224</b>	<b>316</b>	<b>0,9 %</b>

«Volksblatt»-Grafik; Quelle: Amt für Statistik

verzeichnet werden. Die Abweichung der vorläufigen Ergebnisse gegenüber den definitiven Ergebnissen liegt gemäss den bisherigen Erfahrungswerten auf Landesebene bei maximal +/-200 Personen. Die endgültigen Ergebnisse wird das Amt erst im Oktober 2015 veröffentlichen. Als Grundlage für die Ermittlung der Beschäftigten dient die Datenbank «Liechtensteinisches Unternehmensregister (LUR)» des Amtes für Statistik. In der Datenbank werden die Meldungen der Ein- und Austritte der Beschäftigten von den in Liechtenstein ansässigen Unternehmen erfasst. Ausserdem werden Zusatzerhebungen bei den im Ausland arbeitenden Grenzgängern und bei den Personen mit unbekannter Tätigkeit durchgeführt. (pd/red)

## Liechtensteinische Gasversorgung verzeichnete 2014 einen Kundenzuwachs

**Bilanz** Das Geschäftsjahr 2014 ist für die LGV ereignisreich und erfolgreich verlaufen. Die Meilensteine waren die Produktion von Biogas und die Senkung des Erdgaspreises.

Die Intentionen der neuen Eigentümer wurden und werden mit ökonomisch und ökologisch hervorragendem Gelingen sukzessive umgesetzt, sodass die Liechtensteinische Gasversorgung (LGV) im liechtensteinischen Energiemarkt eine starke Positionierung einnimmt, teilte das Unternehmen in einer Medienmitteilung mit.

### Heizzentrale in Triesen in Betrieb

«Die Produktion und Abnahme des «Biogas made in Liechtenstein» ist voll ausgeschöpft, die LGV verzeichnete einen neuerlichen Kundenzuwachs, es konnte eine weitere Erdgaspreissenkung zugunsten der Erdgas- sowie Biogaskunden vorgenommen werden und im Geschäftsfeld «Wärme» wurde als Highlight neben diversen anderen Projekten die komplett erneuerte LGV-Heizzentrale in Triesen in Betrieb genommen», heisst es in der Aussendung. Mit einem Reingewinn von 1,277 Mio. Franken konnte ein sehr

gutes Betriebsergebnis erzielt werden. Mit einem Anteil von 21,1 % am Gesamtenergieverbrauch ist und bleibt Erdgas in Liechtenstein ein wichtiger Energieträger und steht neben der Elektrizität mit 29,8 % an der Spitze des liechtensteinischen Gesamtenergieverbrauches. Im Jahr 2014 konnte die Anzahl der Gasbezüger um 92 Neukunden im Gas- sowie zwei Neukunden im Wärmebereich erweitert werden. Dieser hohe Neukundenzuwachs und der Umstand der «wärmsten» Jahresmesswerte seit den ersten Wetteraufzeichnungen (-27 % in Heizgradtagen) ermöglichte es der LGV, den Gas-Absatzverlust im Vergleich zum Vorjahr auf -14,8 % zu begrenzen, wie es weiter heisst. Bei den Blockheizkraftwerken Schaan und Triesen hat sich der Wärmeabsatz im Vergleich zum Vorjahr um 19,7 % reduziert. Eine sehr erfreuliche Steigerung um rund 32 % konnte die LGV beim Biogas-Absatz verzeichnen. Mit dem Bau der eigenen Bio-

gas-Aufbereitungsanlage bei der ARA in Bendern hat die LGV in Kooperation mit dem Abwasserzweckverband der Gemeinden Liechtensteins (AZV) einen Meilenstein gesetzt, der sich als sehr erfolgreich erweist. Seit Ende November 2013 wird auf dieser Anlage «Biogas made in Liechtenstein» produziert, wobei die prognostizierte Biogasmenge bereits zwölf Monate nach der Inbetriebnahme deutlich übertroffen wurde. Es ist somit sehr erfreulich, dass die LGV den Biogasabsatz in Liechtenstein in einem geringen Zeitfenster um rund ein Drittel steigern konnte. Die LGV trägt somit dazu bei, den Energieversorgungsgrad Liechtensteins zu erhöhen, wie dies Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zweifelhofer anlässlich der Eröffnung der Biogas-Aufbereitungsanlage lobend erwähnte.

### LGV senkte erneut den Erdgaspreis

Die LGV ist permanent bestrebt, die Versorgungssicherheit und günstige



Freuten sich über das Ergebnis, von links: Geschäftsleiter Dietmar Sartor, Geschäftsleiter, Verwaltungsratspräsident Patrick Kranz und Verwaltungsratsvizepräsident Roland Elkuch. (Foto: ZVG)

Gasbeschaffung im Gleichgewicht zu halten. Trotz langfristiger vertraglicher Bindungen mit den Gaslieferanten ist es der LGV auch im 2014 gelungen, bestmögliche Preiskonditionen auszuhandeln, um diese den Kunden weitergeben zu können. Obwohl sich die Netzbenutzungspreise leicht erhöhten, konnte die LGV durch eine Reduktion des Energiepreises ab Januar 2015 die Gesamtkosten für die Kunden um durchschnittlich 5 % senken. Mit dieser Preisreduktion hat die LGV den Erdgaspreis seit 2011 für ihre Kunden um durchschnittlich 18 % senken können. Für ein Einfamilienhaus bedeutet dies beispielsweise

seine Einsparung von rund 250 Franken pro Jahr.

### Wärmezentrale Triesen

Ein besonderer Meilenstein für die LGV im Jahr 2014 war die komplette Erneuerung des Blockheizkraftwerks im Zentrum von Triesen, dies in Kooperation mit der Hoval AG. So versorgt die LGV mit dieser Heizzentrale inklusive Nahwärmenetz ein Konglomerat von Gebäuden mit thermischer Energie. Es sind dies das Hallenbad, verschiedene Schulen, Kindergarten, Turnhallen, Verwaltungsgebäude, Alters- und Pflegeheime sowie diverse Mehrfamilienhäuser. (pd/red)

## US-Konjunktur

### Industrie wächst sehr langsam

**NEW YORK** Die US-Industrie startet mit Gegenwind in den Frühling. Der Einkaufsmanagerindex sank im März um 1,4 auf 51,5 Punkte, wie aus einer am Mittwoch veröffentlichten Umfrage des Institute for Supply Management (ISM) unter Unternehmen hervorgeht. Das ist der schlechteste Wert seit knapp zwei Jahren. (sda/reu)

## Japans Wirtschaft

### Durchgezogene Bilanz bei Chefs

**TOKIO** In Japan sind die Unternehmen überraschend vorsichtig, was die konjunkturelle Lage betrifft. Auch der schwache Yen und der tiefe Ölpreis heben die Stimmung in der weltweit drittgrössten Volkswirtschaft kaum. Zu diesem Schluss kommt die japanische Zentralbank. Deren Zuversicht habe sich in den ersten drei Monaten dieses Jahres entgegen der Einschätzung von Ökonomen kaum verbessert, heisst es. (sda/dpa)

ANZEIGE

**Sozialfonds**

Pensionskasse in Liechtenstein



«Unser Dienstleistungsangebot umfasst einen Komplettservice. Da der Sozialfonds mit seiner **VorsorgeQualität** diesen auch bietet, ist er für uns der ideale Partner».

Ruth und Reinold Ospelt  
Reinold Ospelt AG, Vaduz

Sozialfonds, Essanestrasse 152, 9492 Eschen, Telefon 00423 375 09 09, [www.sozialfonds.li](http://www.sozialfonds.li)